

## 1. Platz in der Teilnehmerklasse bis 5.000 Einwohner: Gemeinde Ascha

Die zur bayerischen Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels gehörende Gemeinde Ascha widmet sich schon seit vielen Jahren einer zukunftsfähigen Gemeindeentwicklung. Das macht sich bezahlt: Mit einer Gesamtsumme von 102 Punkten ist es ihr gelungen, den 1. Platz in der Teilnehmerklasse bis 5.000 Einwohner zu erringen. Dafür verleihen wir Ascha den Titel „Klimaschutzkommune 2009“.

Trotz der geringen Größe von gut 1.500 Einwohnern nimmt Ascha eine führende Position beim kommunalen Klimaschutz in Deutschland ein. So hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 eine autarke Energieversorgung sicherzustellen.

Als ein beispielhaftes Puzzlestück auf dem Weg dorthin kann hier der Photovoltaikpark „Au“ genannt werden. Dieser verfügt über eine

installierte Leistungskapazität von 878 Kilowattpeak. Durch eine Änderung des Flächennutzungsplanes hat Ascha einen wichtigen Teil dazu beigetragen, dass die große Freilandanlage im Jahr 2008 in Betrieb gehen konnte. Insgesamt wird bereits etwa 90 % der Energie in Ascha aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt. Für die Wärme in Ascha sorgt u.a. eine Holzhackschnitzelanlage: Sie erzeugt pro Jahr 2,1 Mio. kWh Wärmeenergie und versorgt dadurch mehrere kommunale Gebäude, einige Gewerbetreibende und rund 60 Einfamilienhäuser mit Nahwärme.

Als mustergültig ist es zu werten, dass Ascha Klimaschutz als Querschnittsangelegenheit begreift und dementsprechend in allen relevanten Bereichen Klimaschutzmaßnahmen verankert hat. Für mehr Bürgerbeteiligung sorgt der Agenda-Arbeitskreis „Energie“, zahlreiche kommunale Veröffentlichungen und Veranstaltungen tragen ihren Teil zu einer lebendigen Öffentlichkeitsarbeit bei und auch im Verkehr und bei der Siedlungsentwicklung werden Klimaschutzaspekte stets mitgedacht.

Im Baugebiet „Deglholz“ ist es gelungen, durch ein Bündel von Maßnahmen eine vorbildliche Öko-Siedlung zu errichten. Hier sorgen Sonnenkollektoren, Photovoltaikanlagen, der Anschluss an ein Nahwärmenetz sowie wärmespeichernde Bauteile für ein hohes Maß an Klimaschutz. Durch ein hervorragend ausgearbeitetes Öko-Bonussystem gelingt es, Bauherren zum Einsatz von klimaschonenden Techniken und Technologien anzuspornen.



Foto : Gemeinde Ascha



Foto : Gemeinde Ascha

Schließlich stellt sich die Gemeinde Ascha auch in Form von Mitgliedschaften, durch Selbstverpflichtungen und die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben, Projekten und Aktionen ihrer Verantwortung für eine an Nachhaltigkeit orientierte Zukunft. Dazu gehören unter anderem die Aalborg Commitments, die Mitgliedschaft beim Europäischen Konvent der Bürgermeister, die Teilnahme an der Solarbundesliga wie auch beim European Energy Award.